

Zeitung für Enger und Spenge

Samstag

8.

Februar

39. Tag des Jahres 2020
327 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 6

07:55 Uhr 16:13 Uhr
17:26 Uhr 07:45 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Charmeur

Neulich im Kindergarten: Der junge Mann ist schon ein Maxi-Kind, kommt also nach den Sommerferien in die Schule. Umso erstaunter war seine Mutter, als er sich schreiend in ihre Arme warf, als sie ihn abholte. Was war passiert? Der Kleine machte allerdings nicht den Eindruck, aus Angst geschrien zu haben – eher aus Übermut. Dann bemerkte sie, dass ihr Sohn einen Schatzen hat. Ein kleines Mädchen aus der Gruppe hat wohl einen Narren an ihm gefressen und ihn „verfolgt“. Männer laufen dann gerne davon. Als er aber sicher bei Mutter im Auto saß, kam das breite Grinsen auf sein Gesicht. „Läuft halt bei mir mit den Frauen.“
Monika Schönfeld

Anmeldung für Gesamtschule

Spenge (WB). Die Stadt Spenge hat die Anmeldetermine für die Regenbogen-Gesamtschule zum Schuljahr 2020/2021 bekannt gegeben. Die Anmeldungen für den fünften Jahrgang sowie die Oberstufe finden statt am Samstag, 15. Februar, in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr sowie von Montag, 17. Februar, bis Freitag, 21. Februar, während der Schulzeiten.

Die Eltern werden gebeten, zur Anmeldung für den Jahrgang fünf ihr Kind mitzubringen und folgende Unterlagen vorzulegen: das letzte Originalzeugnis, die Übergangsempfehlung der Grundschule, den Anmeldeschein der Grundschulen (falls vorhanden), die Geburtsurkunde, bei getrennt lebenden oder geschiedenen Eltern die Sorgerechtsurkunde, Lern- und Förderempfehlungen, LRS- oder Dyskalkuliebescheinigungen und eventuell vorhandene andere Bescheinigungen.

Zur Anmeldung für die Oberstufe sind die Geburtsurkunde und das letzte Zeugnis mitzubringen. Die Schulleitung weist darauf hin, dass es am ersten Anmeldetag erfahrungsgemäß zu längeren Wartezeiten kommt. Daher sollten Eltern auch die anderen Tage nutzen. Die Reihenfolge der Anmeldungen spielt für die Aufnahme keine Rolle. Anmeldeformulare und weitere Infos können im Internet unter www.regenbogen-gesamtschule.de bereits heruntergeladen werden.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht auf der Bahnhofstraße in Enger einen Autofahrer, der anscheinend schon Frühlingsgefühle hat. Er hat sein Cabrio aus der Garage geholt und fährt bereits ohne Verdeck durch den sonnigen Wintertag. Jeder wie er mag, denkt
EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 05221/5908-31
Anzeigenannahme
Telefon 05221/5908-24
Lokalredaktion Enger
Mathildenstraße 16, 32130 Enger
Christina Bode 05224/9861-13
Ruth Matthes 05224/9861-14
Fax 05224/9861-16
enger@westfalen-blatt.de

www.herforder-kreisblatt.de



Nachdem der Vertrag mit Roberto Firinu Ende Januar beendet wurde, übernimmt nun Daniel Streiberger die Küche des Golfclubs Ravensberger Land in Nölkenhöners Hof in Pödinghausen. Die Neueröffnung des Restaurants ist für den 1. März geplant. Foto: Ruth Matthes

Daniel Streiberger übernimmt Nölkenhöners Hof

Neueröffnung für 1. März geplant – gut bürgerliche deutsche Küche

■ Von Christina Bode

Enger (WB). Derzeit bleibt die Küche auf Nölkenhöners Hof im Golfclub Ravensberger Land kalt. Ende Januar hat Roberto Firinu sein Restaurant geschlossen. Ab dem 1. März wird ein neues Gesicht die Gäste in dem Pödinghauser Restaurant begrüßen. Und das ist vielen Engeranern gut bekannt.

Anke Cassings Sohn Daniel Streiberger übernimmt das Restaurant an der Südstraße. Und mit ihm fangen auch die ehemaligen Angestellten aus dem Restaurant „Drei Kronen Cassing“, das seine Mutter erst vor einer Woche in andere Hände übergeben hat, im neuen Golfclub-Restaurant an.

Wie der Golfclub auf seiner Homepage mitteilt, habe man den Vertrag mit Roberto Firinu einvernehmlich zum Ende Januar be-

endet. „Der Golfclub ist auf mich gekommen und hat mich gefragt, ob ich das Restaurant übernehmen möchte“, berichtet Daniel Streiberger auf Anfrage dieser Zeitung. Der 30-Jährige leitet bereits seit einem Jahr das Restaurant des Golf- und Landclubs Bad Salzuflen und möchte nun einen ersten Schritt tun, um „Streiberger Restaurant“ auszuweiten. „In Enger gibt es aktuell kaum noch gut bürgerliche deutsche Küche. Das möchte ich nun wieder ändern“, sagt er.

Die Clubgastronomie sei mit der „normalen“ Gastronomie kaum zu vergleichen, sagt Streiberger. Durch die hohe Mitgliederzahl der Vereine habe man automatisch eine große Stammkundschaft, für die der Golfclub manchmal so etwas wie ein zweites Zuhause sei. „Es geht meist sehr familiär zu-

Die Gäste erwarten aber auch eine durchaus anspruchsvolle Küche“, sagt der gelernte Koch, der nach seiner Ausbildung in Wernings Hof in Bielefeld schon für verschiedene Restaurants in der Region gekocht und einige geleitet

„In Enger gibt es kaum noch deutsche Küche. Das möchte ich wieder ändern.“

Daniel Streiberger

hat. Dementsprechend werden die Gäste des Engeraner Golfclubs sowohl mit gut bürgerlicher Hausmannskost als auch mit gehobenerer Küche verwöhnt. „Auch ein Hauch italienischer Küche bleibt erhalten“, sagt Streiberger. Der

Golfclub habe ihm dafür den Pizaofen seines Vorgängers überlassen.

Ein Team aus sieben Angestellten wird die Gäste begrüßen. „Die Mitarbeiter aus Bad Salzuflen werden aber auch ab und an dort anzutreffen sein“, sagt Streiberger. Zu diesen zählt auch seine Mutter Anke Cassing, die nun in Bad Salzuflen tätig ist.

Bei einem Neujahrsempfang am 16. Februar sollen die Mitglieder des Golfclubs das neue Team kennen lernen. Für Sonntag, 1. März, ist dann die Neueröffnung geplant. In welchem Rahmen diese stattfinden soll, ist noch nicht klar. Geöffnet hat das Restaurant von da an immer dienstags bis sonntags ab 11 Uhr. „Ab 12 Uhr gibt es den ganzen Tag über sowohl warme Küche als auch Kaffee und Kuchen“, so Streiberger.

Warnung vor Enkeltrick

Spenge (WB). In den vergangenen Wochen ist es im Kreisgebiet vermehrt zu Anrufen gekommen, bei denen die Anrufer über den so genannten „Enkeltrick“ versuchten an Bargeld zu gelangen. Wie die Polizei mitteilt, meldete sich am Donnerstag auch ein Anrufer bei einer Seniorin in Spenge und verlangte einen höheren Geldbetrag.

Angeblich sei er ein Verwandter. Als die Seniorin bei der Bank das Geld abheben wollte, bemerkte die Kundenberaterin, dass es sich um einen „Enkeltrick“ handeln könnte. Sie informierte sofort eine Angehörige der älteren Dame, die ausschließen konnte, dass es den Verwandten gibt. Die Polizei wird informiert. Hinweise auf den Anrufer konnten bislang nicht ermittelt werden.

Die Polizei rät deshalb gerade bei Anrufen, bei denen Geldforderungen eine Rolle spielen: „Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner häufig ein angeblicher Enkel oder anderer Verwandter, Geld von Ihnen fordert. Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist. Rufen Sie ihn zurück. Übergeben Sie niemals Geld an Ihnen unbekannte Personen. Informieren Sie sofort die Polizei unter 110, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.“

Versammlung bei GW Pödinghausen

Enger (WB). Der Sportverein TuS Grün-Weiß Pödinghausen lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr in das Sportlerheim, Am Sportplatz 6, ein. Da der postalische Versand einige Vereinsmitglieder nicht erreicht hat, informiert der Verein über die Tagespresse. Auf dem Programm stehen neben den Berichten aller Spartenleiter wieder Vorstandswahlen. Der TuS GW hofft auf eine rege Teilnahme.

Wanderung nach Siele

Enger (WB). Der Heimatverein Enger startet an diesem Sonntag, 9. Februar, mit der traditionellen Winterwanderung in das Wanderjahr 2020. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Buskontaktpunkt in Enger an der Bahnhofstraße. Von dort aus geht es dann in Richtung Siele und Besenkamp. Die Wanderstrecke ist etwa acht Kilometer lang. Passendes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich. Auch wanderfreudige Gäste sind zu der Wanderung willkommen.

Spielerisch das Instrument kennen lernen

Kreiskantorin Johanna Wimmer lädt zu Bläserwochenende für Kinder und Jugendliche ein

Enger (WB/rkl). „Brass mit Spass“ ist der Titel des Bläser-Workshops, zu dem der Posaunenchor Enger-Mitte für das Wochenende vom 21. bis 23. Februar einlädt. „Er richtet sich an Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, die noch nie ein Blasinstrument gespielt haben, es aber gerne einmal ausprobieren möchten“, sagt Chorleiterin Johanna Wimmer.

Die Kinder erlernen am Freitag von 15 bis 17 Uhr und am Samstag von 10 bis 17 Uhr im Gemeindehaus an der Stiftskirche, Kirchplatz 6, die Grundlagen des Blechblasens und dürfen dann am Sonntag ab 9.30 Uhr schon gleich im Gottesdienst mitspielen.

„Zunächst versuchen wir herauszufinden, zu wem welches Instrument passt“, erklärt die Kreiskantorin. „Ich lasse die Kinder kräftig pusten: Wer dabei viel Lippenspannung zeigt, der bekommt ein höheres Instrument, wer weniger Spannung hat, ein tieferes.“

Danach lernen die Kinder, wie sie richtig atmen und spielen die ersten Töne. „Die Grundlagen ver-

mitteln wir spielerisch anhand von Geschichten“, erzählt Wimmer, die an dem Wochenende von zwei jungen Erwachsenen aus

dem Posaunenchor unterstützt wird. „Die Teilnehmer lernen richtige Noten und richtige Stücke.“ Die Chorleiterin plant, mit ihnen

Begleittöne zu den Chorälen „Großer Gott, wir loben dich“ und „Lobe den Herren“ einzustudieren. Die Melodie übernehmen die drei



Johanna Wimmer lädt alle Kinder und Jugendlichen ab acht Jahren, die Lust haben, einmal ein Blasinstrument auszuprobieren, zum Workshop vom 21. bis 23. Februar ein. Foto: Ruth Matthes

Workshopleiter und der Kinderposaunenchor. Am Samstag lernen die Kinder ihre Instrumente anhand eines kleinen Wettstreits näher kennen, bei dem sie zum Beispiel ausprobieren, wie lange sie einen Ton halten können oder wie weit sie einen Tischtennisball pusten können. Außerdem erhalten sie Einzelunterricht.

Johanna Wimmer hat mit dieser Art Workshop in Enger bereits gute Erfahrungen gemacht: „In den Sommerferien 2018 haben wir eine Bläser-Woche für Kinder angeboten und danach einen Kinderposaunenchor mit elf Jungen und Mädchen einrichten können.“ Inzwischen sind einige wieder abgesprungen, so dass sich Wimmer sehr freuen würde, wenn nach dem Workshop möglichst viele Kinder in ihrem Posaunenchor weiter blasen würden. Er trifft sich donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Gemeindehaus. Die Instrumente können ausgeliehen werden.

Infos und Anmeldung zum Wochenende unter kirchenmusik.wimmer@web.de.